Merkels Massaker

In Berlin gepflanzt, in Ost-Ghuta geerntet

Massaker! schreit es aus dem Kanzleramt. Und im ganze Land dröhnt das Echo. Und wirklich liefert der syrische Krieg erneut brutale Bilder. Tod und Verderben in Ost-Ghuta [4] erzeugen Abscheu und Mitleid zugleich: Dem Sterben will niemand länger zuschauen. Da kommt Merkels Massaker-Schrei gerade Recht. Und wer, glaubt man Merkel und ihren Epigonen, ist Schuld am Krieg um Ost-Ghuta: Das Assad-Regime und „ganz besonders Iran und Russland“. Immer noch benutzt die Merkel in solchen Fällen ihre Kleinmädchen-Stimme, die klingt besonders glaubhaft.

Merkels Stimme war damals nicht zu hören, als im Januar 2012 am idyllischen Ludwigkirchplatz in Berlin-Wilmersdorf rund 50 syrische Oppositionelle auf Einladung des Auswärtigen Amtes zusammentrafen. Das aus deutschen Steuermitteln geförderte Projekt nannte sich "The Day After [5]" und hatte nur ein Ziel: Das syrische Fell zu verteilen. Klar war auch, dass dafür zuvor dringend der syrische Präsident Baschar al-Assad erlegt werden müsse. So forderte auch Merkel einen "politischen Übergang" in Syrien, "an dessen Ende Assad nicht mehr im Amt sein kann". Assad muss weg: Das war aus dem US-Präsidial-Büro zu hören, das skandierten nahezu alle Medien der westlichen Welt. Und ob er nun tot oder lebendig "weg" sein sollte, das hatten die Schreier nie so genau festgelegt.

Baschar al-Assad war nie das, was man zum Beispiel in der Schweiz unter einem Demokraten versteht. Aber dieses Merkmal traf und trifft natürlich auch auf den jeweiligen König Saudi-Arabiens zu. Oder auf diverse Emire im Nahen Osten. Auch kennt so mancher NATO-Verbündeter das Wort Demokratie nur vom Weghören. Hat man im westlichen Chor je die Forderung "Scheich Tamim bin Hamad Al Thani [6] muss weg" gehört? Der Mann ist seit 2013 Staatsoberhaupt des Emirates Katar [7]. Das deutsche Auswärtige Amt nennt diese Diktatur eine Monarchie mit Beratender Versammlung [8]". Und dumm-stolz verkündet das Amt auf seiner Website [9]: "Die politischen Beziehungen Katars zur Bundesrepublik Deutschland haben sich durch eine stetige hochrangige Besuchsdiplomatie noch intensiviert".

Wer sich die Armee der katarischen Diktatur ansieht, der findet dort jede Menge deutscher Panzer und anderes Mordgerät aus der heimischen Rüstungsindustrie. Und 30 Kilometer westlich der Hauptstadt findet sich dann ebenfalls die Al Udeid Air Base [10], der übliche Militärstützpunkt der USA. Und erst im August haben die NATO-Partner Türkei und Katar ein gemeinsames Militärmanöver abgehalten. Wahrscheinlich musste der lupenreine Demokrat Recep Tayyip Erdoğan [11] mal seine 5000 im Golfstaat geparkten Soldaten bewegen.

Für Leute, die lesen können, ist es kein Geheimnis, dass der Anlass für den andauernden Syrienkrieg eine Pipeline war. Denn im Jahr 2009, als Katar den Syrern den Bau einer Pipeline vorschlug, die über Saudi-Arabien, Jordanien und Syrien in die Türkei führen sollte, um die EU mit Erdgas zu versorgen, da sagten die Syrer Nein.

Nur wenig später begannen Katar, Saudi-Arabien und die Türkei den syrischen al-Qaida-Ableger Jabhat al-Nusra (jetzt *Dschabhat Fatah asch-Scham*) sowie die Kämpfer der Terrorgruppe Islamischer Staat (IS) zu finanzieren und mit Waffen auszustatten. Aber wer will das schon wissen? Frau Merkel lieber nicht. Wie sollte sie sonst so unschuldig vom Massaker schreien können, ohne die ausländische Einmischung in Syrien zu erwähnen?

Was ist Fußball? Klar, ein großes Geschäft. Aber auch eine großartige Marketing-Maßnahme: Hinter fröhlichen Spielen, so rechnet der Emir von Katar, lässt sich die traurige Wahrheit von Sklavenarbeit und Terrorfinanzierung prima verbergen. Deshalb gibt es im November 2022 die Endrunde der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar. Und der Deutsche Fußball-Bund e.V. (DFB [12]) hat diesen Tarnspielen zugestimmt, fördert sie bis heute. Glaubt jemand, das Kanzleramt habe diese Zustimmung nicht kontrolliert? Nicht einmal jene, die von der CDU-Mitgliedschaft des aktuellen DFB-Chefs Reinhard Grindel [13] nichts wissen, können so blöd sein, die immerwährende Regierungstreue des DFB zu ignorieren.

Wenn die Merkel heute "Massaker" schreit, ohne die Ursachen zu nennen, ohne die ausländische Einmischung in Syrien auch nur zu erwähnen, dann ist das widerlicher Zynismus. Dann ist es der schäbige Versuch, mit blutigem Finger auf andere zu zeigen. Denn natürlich wurde der Boden für das Massaker in Ost-Ghuta auch in Berlin vorbereitet. Aber für die Bluternte werden andere verantwortlich gemacht.

Ulrich Gellermann, Berlin

► **Quelle: erstveröffentlicht bei RATIONALGALERIE** >> Artikel [14] vom 26. Februar 2018. Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

[15]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Protestantin Dr. Angela Merkel im Nonnengewand. Bildbearbeitung: Roberto Rizzato - The PIX-JOCKEY (visual fantasist). **Quelle: Flickr [16]. Verbreitung** mit CC-Lizenz Attribution-NonCommercial 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0) [17].

2. Wenn Kanzlerin Angela Merkel heute "Massaker" schreit, ohne die Ursachen zu nennen, ohne die ausländische Einmischung in Syrien auch nur zu erwähnen, dann ist das widerlicher Zynismus. Dann ist es der schäbige Versuch, mit blutigem Finger auf andere zu zeigen. **Urheber:** Javier CruX. **Quelle:** Flickr. [18] Verbreitung mit CC-Lizenz Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 Generic (CC BY-NC-SA 2.0 [19]).

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/angela-merkels-massaker-berlin-gepflanzt-ost-ghuta-geerntet

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6959%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/angela-merkels-massaker-berlin-gepflanzt-ost-ghuta-geerntet#comment-2165
[3] https://kritisches-netzwerk.de/forum/angela-merkels-massaker-berlin-gepflanzt-ost-ghuta-geerntet
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Ghuta
[5] https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/fachpublikationen/WeltTrends87_Forum_Muriel_Asseburg.pdf
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Tamim_bin_Hamad_Al_Thani
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Katar
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Beratende_Versammlung_(Katar)
[9] https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/katar-node/-/202286
[10] https://de.wikipedia.org/wiki/Al_Udeid_Air_Base
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Recep_Tayyip_Erdo%C4%9Fan
[12] https://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Fu%C3%9Fball-Bund
[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Grindel
[14] http://www.rationalgalerie.de/home/merkels-massaker.html
[15] http://www.rationalgalerie.de/
[16] https://www.flickr.com/photos/rizzato/7003115737/in/photolist-3Tm6AQ-bEQNjM-5vqRn1-34Jtrk-4zLLzF-f9o9TQ-4r6G71
[17] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/
[18] https://www.flickr.com/photos/javiercrux/13148863355/in/photolist-m2VmYB-c2Ecs5-PGnN-bYyqqq-D2PD-fQNYr7-bmdDcD-6tUSFf-gBgaYH---hWJo6U-hWK7cV-d4a9oj-aopEJb-hWJStc-5GyetD-fFxJ1o-fFyixW-q9reUf-7M9HX8-fyw2Rq-fFggK6-7wZQXF-7wZPQ6-7jVUMy-fFggcX-fFgH3g-fFgvS8-fFyoQN-fFxWWj-fFgka6-fFyhCf-fFydxu-fFgrrn-fFycCd-fFxU2q-fFgmUx-fFgx2B-fFyjD1-fFyeeE-fFy3rm-fFgwFH-5d14AE-bwNGry-6mPdMr-umBcG-7T3Scs-ahLQ4G-c2EdaS
[19] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/al-udeid-air-base
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/assad-regime
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/baschar-al-assad-0
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/beratende-versammlung
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/besuchsdiplomatie
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bluternte
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/damascus
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/damaskus
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutscher-fussball-bund
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dfb
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doha
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dschabhat-fatah-asch-scham
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emirate
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emire
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erdgas-pipeline
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ghouta
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ghuta
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamischer-staat
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jabhat-al-nusra
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jordanien
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/katar
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/madschlis-asch-schura
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massaker
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ost-ghuta
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ost-ghouta
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pipeline
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/recep-tayyip-erdogan
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regierungstreue
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reinhard-grindel
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungsindustrie
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/saudi-arabien

[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sklavenarbeit
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/syrien
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/syrienkrieg
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tamim-bin-hamad-al-thani
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/terrorfinanzierung
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/terrormiliz
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/day-after-project
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/turkei
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zynismus